

schulleitergutachten-“hagelt” es wirklich Einsen??

Beitrag von „bieni“ vom 29. September 2005 21:46

Hi zusammen!

hab heute das Schulleitergutachten bekommen-bin auch wirkl zufrieden, 2,0 . (LA Grundschule)
Höre mittelerweile im Seminar aber nur noch von superguten Einsergutachten...und hab das Gefühl, eine Zwei ist gar nicht mehr richtig "gut", da es derzeit nur so Einsen "hagelt"...

Ist das Zufall oder kommt es euch auch so vor?

Mich würd einfach mal so interessieren,wie Schulleitergutachten so durchschnittlich ausfallen...was hört ihr so?

Liebe und interessierte:-)) Grüße, Angelika

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. September 2005 21:53

Ich habe von einigen Schulen gehört, wo es auch Vieren gegeben hat. An meiner Schule gibt es nur 1,0 und 1,3

Ich glaube, das ist sehr unterschiedlich. Auch bei den Fachleitergutachten sind große Unterschiede, manche haben auch Fünfen vergeben, in meinem Seminar gibt es keine Drei, nur

besser (ob wir alle so begnadet sind  ?)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. September 2005 21:57

Das kommt wohl darauf an, ob die tatsächliche Leistung bewertet wird oder ob die Schule dem Referendar etwas gutes tun will.

Ich habe auch "nur" eine 2,0 bekommen, aber ich war damit zufrieden. Ich habe mich nicht über die Maßen engagiert in Projekten o.ä. aber eben wie alle anderen auch meine Arbeit

ordentlich gemacht. Eine 1,X hätte ich sogar etwas übertrieben gefunden.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Dalyna“ vom 29. September 2005 23:33

Das kommt aber auch auf die Schule an, denke ich. Ich hab ja erts angefangen, aber es ist schon zu merken, daß manche Schulen die Refs nur so als Belastung sehen und andere echt dabei sind und sich freuen., Und so scheinen die teilweise auch ihre Noten zu machen...

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Tina_NE“ vom 30. September 2005 07:39

Also, soweit ich das beurteilen kann, hat unser SL sowohl Unterricht als auch Engagement bewertet...aber dann eher zu nett als zu hart....der Schlechteste hatte eine 3,0 (weil eh klar war, dass er bestehen würde -- da wollte der SL dann halt nett sein...)

Aber nach oben hin war alles vertreten...und nach dem gestrigen Besuch bin ich wohl auch auf einem guten WEg..*ggg*

LG
Tina

Beitrag von „carla“ vom 30. September 2005 13:01

Hallo!

Mein eigenes SL-Gutachten habe ich noch nicht in den Händen, aber bei den Refis der letzten Jahre wurde wohl von 1,0 bis 3,7 alles vergeben.

Allerdings habe ich im Seminar bislang auch den Eindruck, dass die Schulen eher (sehr) gut

benoten (oder erzählen vielleicht die anderen Leute nichts von ihren bereits erhaltenen Gutachten?), während sich die FLs zumindest im Bereich von 1,0 - 4,0 schon alle Möglichkeiten offenhalten, lediglich von einer 5 habe ich erst einmal gehört.

Manche AKOs scheinen aber recht ratlos zu sein, was sie bewerten sollen: Den Unterricht (Mentorengutachten müssen sie zur Kenntnis nehmen), das Engagement (was ist z.B. mit Leuten mit Kindern, die im Nachmittagsbereich einfach weniger zeitlichen Spielraum haben?) oder ob sich jemand gut in die Schule einfügt (kann ja auch, je nach Schule, problematisch sein). Die Kriterien machen zumindest einen etwas schwammigen Eindruck.

Ein schönes Wochenende!

carla (die froh ist, dass sie bald keine Gutachten mehr einsammeln muss)

Beitrag von „dani13“ vom 30. September 2005 16:08

Hallo,

als ich vor über einem Jahr am Seminar MA war, wollte man dort den herrschenden Malus abschaffen. den Schulleitern wurde "von oben" aufgetragen, keine Einsen mehr zu vergeben. So war es denn auch. Da gleiche galt für die Prüfungen. Aber es habem mehr Refis dadurch eine Stelle bekommen.

Lg
dani

Beitrag von „Olli“ vom 30. September 2005 16:30

in meinen beiden Fachseminaren hat man mich mit meiner 1,3 mehr oder weniger ausgelacht... 1,0 sei ja wohl das mindeste, was man haben müsse etc. Da ist sicher viel Pfeifen im Wald dabei, aber wer weiß. Viel mehr Sorgen macht mir, dass (in NRW) die einzelnen Seminare offensichtlich mit der Notenskala sehr unterschiedlich umgehen. An meiner Schule sind die letzten 4 Neueinstellungen z.B. komplett aus dem Seminar Köln (was in unserer Region zumindest nicht ganz nahe liegt...). Auf Nachfrage haben die 4 unserem Ref-Jahrgang bestätigt, dass in Köln kaum jemand (es sei denn, er kann sich seine Schuhe nicht selbst zubinden) mit Noten über 1,7 nach Hause geht.

Dies mögen alles Mythen a la "Spinne in der Yucca-Palme" sein, aber man kommt ins Grübeln.